

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 22.09.2021

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Katrin Birke
Frau Kerstin Buchta
Frau Yasmina Gandouz-Touati
Frau Katja Häckel
Frau Claudia Hilse
Frau Heidrun Janzen
Frau Claudia Meise
Frau Prof. Dr. Melanie Plößer
Frau Kathrin Rosenberg
Frau Annika Schürmann
Frau Gabriele Stillger Vorsitzende
Frau Mira Tkacz
Frau Heike van Waveren

-
Frau Silke Aron Verwaltung
Frau Anke Berkemeyer Verwaltung
Herr Volker Flachmann Verwaltung
Frau Arens Diakonie für Bielefeld

Schriftführung

Frau Annette Jankow

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Frau Stillger die Mitglieder.
Für die heutige Sitzung haben sich Frau Freye, Frau Biermann, Frau Birke und Frau Therre abgemeldet.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2

Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit vom 16.06.2021

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit vom 16.06.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Neubesetzung des Handlungsfeldes "Prävention von sexueller Gewalt"

Die bisherige Vertreterin für das Arbeitsfeld „Prävention von sexueller Gewalt“ Ulrike Mund ist aus persönlichen Gründen aus dem Fachbeirat für Mädchenarbeit ausgeschieden. Der Verein EigenSinn e.V. sei fachlich etabliert und hat für die Nachbesetzung Frau Isabel Venne vorgeschlagen.

Frau Venne stellt sich dem Gremium vor und erläutert ihren beruflichen Werdegang.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

Frau Isabel Venne (EigenSinn e. V.) wird als Nachfolgerin von Frau Ulrike Mund (EigenSinn e. V.) als Vertreterin des Arbeitsfeldes „Prävention von sexueller Gewalt“ in den Fachbeirat für Mädchenarbeit der Stadt Bielefeld als stimmberechtigtes Mitglied berufen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Neubesetzung des Handlungsfeldes "Arbeit mit Migrantinnen"

Die bisherige Vertreterin für das Arbeitsfeld „Arbeit mit Migrantinnen“ ist aus persönlichen Gründen aus dem Fachbeirat für Mädchenarbeit ausgeschieden.

Das kommunale Integrationszentrum hat Frau Quandt und Frau Brinkmann für die Nachbesetzung vorgeschlagen, auf Nachfrage der Vorsitzenden sind beide Personen jedoch niemandem im Gremium persönlich bekannt.

Frau Prof. Dr. Plößer würde es bevorzugen, wenn für dieses Handlungsfeld jemand mit Migrationshintergrund gefunden würde. Bei dieser Gelegenheit spricht sich das Gremium dafür aus, dass dieses Handlungsfeld zumindest dem Titel nach umbenannt werden solle.

Frau Stillger bittet darum, dass weitere Vorschläge an Sie oder die Geschäftsführung des Mädchenbeirats gemacht werden sollen, gleichzeitig solle eine Anfrage an das Kommunale Integrationszentrum erfolgen, m. d. Bitte um Personenvorschläge mit Zuwanderungsgeschichte.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Abschlussberichte der Forschungsprojekte "Alleinerziehende in Bielefeld" und „Endlich fragt mich jemand!“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0886/2020-2025

Frau Arens von der Diakonie für Bielefeld stellt sich kurz vor. Zum Projekt erläutert sie, dass es sich um einen Ausfluss aus dem Lebenslagenbericht handele, ebenso die neu geschaffene halbe Lotsenstelle, welche sie innehat. Das Projekt stellt sie anhand einer Powerpointpräsentation vor. Für zukünftige Vernetzungen bietet Frau Stillger die Kontaktaufnahme zum Mädchenbeirat an, sodass die Expertise der jeweiligen Fachfrau angefragt werden könne.

- Kenntnisnahme -

-...-

Zu Punkt 6

Haushaltsplan und Stellenplan 2022 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1992/2020-2025

Es erfolgt eine kurze Erläuterung der Vorlage durch Herrn Flachmann vom Jugendamt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Mädchenbeirat folgenden

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2025 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Mädchenbeirat, Bündnis f. Familie	49 €	261.566 €	261.517 €
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	11.338.256 €	13.788.672 €	2.450.416 €
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	104.530.223 €	201.834.083 €	97.303.860 €

11.06.02	Förderung von Familien	8.764.502 €	95.630.304 €	86.865.803 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	33.003 €	1.565.794 €	1.532.792 €
Summen		124.666.032 €	313.080.419 €	188.414.387 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	755.500 €	735.500 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	67.000 €	57.000 €
Summen		30.000 €	822.500 €	792.500 €

wird unter Berücksichtigung der als Anlage 2 beigefügten **Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2022 - 2025** mit den aufgeführten Änderungen in der Produktgruppe 11.06.01 -Förderung von Kindern/Prävention“ zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushalt 2022 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf 2022** für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt- entsprechend Anlage 4 (Gesamtveränderungsliste Stellenplan 2022) wird zugestimmt.
5. Den **Anträgen freier Träger zum Haushalt 2022** auf Gewährung von Zuschüssen nach den Verfahrensrichtlinien der Stadt Bielefeld entsprechend der Anlage 6 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Gesetz zur Verbesserung der Hilfen für Familien bei Adoptionen (Adoptionshilfe-Gesetz)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2194/2020-2025

Frau Berkemeyer vom Jugendamt erläutert, dass die Vorlage lediglich der Information diene, dass das Gesetz nun in Kraft getreten ist.

- Kenntnisnahme -

-.-.-

Zu Punkt 8 Kinderschutz und Frühe Hilfen sowie neue Netzwerkstrukturen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2195/2020-2025

Frau Berkemeyer vom Jugendamt erläutert, dass die Informationsvorlage der Sachstandsmitteilung diene. Frau Stillger bemängelt, dass Inobhutnahme nicht gegendert, aber eine Differenzierung sehr wichtig sei. Die Vorlage gibt Auskunft darüber, wie die Strukturen in Bielefeld zum Thema Kinderschutz, insbesondere nach der Corona-Pandemie, sind und wo sich Bedarfe herauskristallisiert haben. Z.B. haben viele persönliche Kontakte nicht stattfinden können. In der Anlage sind Ideen für zukünftige Netzwerkstrukturen aufgeführt, die weiterentwickelt werden sollen.

- Kenntnisnahme-

-.-.-

Zu Punkt 9 Nutzung des "Grünen Würfels" in den Jahren 2022 und 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2286/2020-2025

Frau Aron vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention erläutert die Vorlage vor dem Hintergrund, dass aus dem Grünen Würfel mehr Stadtteilzentren mit zielgruppenübergreifenden Angeboten entstehen sollen. Tendenziell solle der Grüne Würfel sich zu einem Mitmachbegegnungszentrum entwickeln.

Derzeit sei der Grüne Würfel durchgehend belegt, auf Grund der Struktur der Räumlichkeiten habe er eine besondere Ausstrahlung, es finde dort eine sehr diversitymäßige Auslebung statt.

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. Der Grüne Würfel soll im Jahr 2022 und 2023 als Begegnungszentrum weitergeführt und zu einem längerfristigen Angebot entwickelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen:
 - 1.1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Vermieterin BGW eine Vereinbarung über die weitere Nutzung zu treffen und über die Verlängerung des Mietvertrags zu verhandeln. Die Verwaltung prüft in diesem Zusammenhang, ob bei einer langfristigen Nutzung des Grünen Würfels als Begegnungszentrum der Erwerb des Gebäudes im Vergleich zur weiteren (dauerhaften) Anmietung die wirtschaftlichere Lösung dar-

stellt und klärt mit der Eigentümerin, ob und zu welchen Bedingungen die Bereitschaft zu einem Verkauf besteht.

1.2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betrieb im Jahr 2022 wie bisher selbst zu gewährleisten. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den freien Träger*innen und Nutzer*innen des Grünen Würfels ein kooperatives Träger- und Finanzierungsmodell für einen langfristigen Betrieb zu entwickeln – mit dem Ziel, den Betrieb ab dem oder im Jahr 2023 auf einen Trägerverbund zu übertragen (Träger- / Vereinskoooperation, Bürger*innenorganisation o.ä.).

1.3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsgremien über die Angebote im Grünen Würfel und über die Entwicklung des Träger- und Finanzierungsmodells sowie über die Gespräche mit der BGW regelmäßig zu berichten. Das Träger- und Finanzierungsmodell wird den Ratsgremien rechtzeitig zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Die erforderlichen Miet-, Sach- und Personalkosten für den Betrieb des Grünen Würfels in Höhe von 329.400 € im Jahr 2022 werden aus nicht verausgabten Mitteln für den Betrieb des Grünen Würfels in den Jahren 2020 und 2021 sowie dem Integrationsbudget finanziert. Ab dem Jahr 2023 werden in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt die notwendigen Mittel von 344.400 € jährlich eingestellt.

3.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Haushaltsplan und Stellenplan 2022 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2188/2020-2025

Frau Aron vom Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention erläutert kurz die Vorlage mit dem Hinweis, dass der größte Unterschied zur letzten Vorlage vor 4 Jahren im operativen Bereich bestehe. Projekte werden nun ausprobiert, evaluiert und können befristet werden.

Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2023 bis 2025 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2022	826.724 €	3.007.236 €	2.180.512 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2022	0 €	4.000 €	4.000 €

wird unter Berücksichtigung der als Anlagen 2 und 6 beigefügten Veränderungslisten Haushaltsplanaufstellung 2022 - 2025 mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

1. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.31 für den Haushalt 2022 wird zugestimmt.
2. Dem **Stellenplanentwurf** 2022 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention entsprechend Anlage 4 wird zugestimmt.
3. Den in Anlage 5b dargestellten **weiteren Personalbedarfen** für 2022 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Keine Berichterstattung.

Zu Punkt 11.1 Digitales „Forum Quartiersprojekte“: die ausgewählten TOP 3 der Quartiersprojekte

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1825/2020-2025

Frau Aron vom Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention verweist für detaillierte Informationen auf die Links in der Vorlage und macht darauf aufmerksam, dass die damaligen Mittel vom sog. Teilhabefond abgelöst worden seien.

- Kenntnisnahme -

Zu Punkt 12 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Keine Berichterstattung

-.-.-

Zu Punkt 12.1 **Corona-Pandemie**

Die Vorsitzende gibt Auskunft darüber, dass Im Rahmen des Aktionsplanes „Aufholen nach Corona“ alle Anträge gestellt, Bewilligungsbescheide bisher nur teilweise auf Grund der hohen Verwaltungsarbeit bei den Antragsteller*innen vorlägen.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Verschiedenes**

Für die Sitzung im Dezember werden folgende Themen vereinbart:

Änderung des SGB VIII

Sachstand Corona-Aktionsplan
Was wurde umgesetzt

Fachlicher Austausch Corona-Aktionsplan
Aktueller Stand der bewilligten Maßnahmen

Themenfestlegung 11. Mädchenbericht

-.-.-



G. Stillger (Vorsitzende)

A. Jankow (Schriftführung)